



## Alternativen zur Google-Suche? (Zusammenfassung)

<https://www.srf.ch/audio/ratgeber/gibt-es-alternativen-zur-google-suche?id=11957843>

siehe auch [Merkblatt 152 Alternative Suchmaschinen](#)

(Mit Anleitung zum Wechseln der Standardsuchmaschine)

**Google** steht synonym für die Suche im Internet.

Selbst im Duden heisst das Wort dafür «googeln». Doch Google [www.google.ch](http://www.google.ch) liefert nicht nur gute Suchresultate, der Internet-Riese **sammelt unzählige Daten** von uns.

Das Geschäftsmodell von Google ist einfach: Wir können seine Dienste gratis benutzen, dafür sammelt das Unternehmen viele Daten von uns und zeigt uns personalisierte Werbung an. Das ist auch bei Googles Suchmaschine so.

Natürlich besteht die Möglichkeit, sich dort gar nicht erst mit seinem Konto anzumelden. Die Google-Suche lässt sich so trotzdem benutzen, ihre Resultate sind aber weniger gut auf einen zugeschnitten, weil Google weniger über uns weiss.

Doch absolute Privatsphäre ist auch so nicht gewährt, denn selbst ohne Konto-Anmeldung hat Google Möglichkeiten, Daten von uns zu sammeln und zum Beispiel durch das Setzen von Cookies Informationen zu speichern.

Welche Stärken und Schwächen haben die Alternativen?

### **Bing macht es nicht besser als Google**

Als bekannteste Alternative zu Google gilt Bing, <https://www.bing.com>, die Suchmaschine von Microsoft. Im Vergleich zur Nummer eins ist ihr Marktanteil aber klein: Während Google für geschätzte 90 Prozent aller Suchanfragen im Internet verantwortlich ist, hat Bing nur einen Anteil um die 5 Prozent.

Das mag daran liegen, dass die Suchresultate von Microsofts Dienst nicht ganz so gut sind, wie die von Google. Im Vergleich der 10 beliebtesten Suchmaschinen, den die Stiftung Warentest 2019 gemacht hat, landet Bing deshalb bloss auf Rang 6.

Denn während Bing bei der Qualität der Suchergebnisse nicht mithalten kann, erhält der Dienst **betreffend Datenschutz gleich schlechte Noten wie Google**.

## **Startpage** anonymisiert die Google-Suche

Am besten hat im Test die Suchmaschine Startpage <https://startpage.com/> abgeschnitten, die auch anderswo gelobt wird. Sie bezieht ihre Suchresultate von Google – wofür sie auch bezahlt – anonymisiert aber alle Suchanfragen, so dass niemand weiss, von wem sie ausgehen. Startpage zeigt einem deshalb auch keine personalisierte Werbung an. (Details siehe [Merkblatt 152](#) )

Auch die Schweizer Suchmaschine **Trooia** <https://cronimund.ch/trooia/> liefert Suchergebnisse direkt von Google.

«Vollständig anonym, übersichtlich und ohne Werbung», wie die Webseite gelobt. Allerdings war das Interesse an dem Dienst in den letzten Tagen so gross, dass er technisch angepasst werden muss, um der grossen Nachfrage gerecht zu werden.

Auch die Schweizer Suchmaschine **Swisscows** <https://swisscows.com/> verzichtet auf das Speichern von Benutzerdaten.

Sie benutzt einen eigenen Suchalgorithmus und verspricht, dass ihre Treffer nicht auf gewalttätige oder pornografische Inhalte verweisen.

## **Metasuchmaschinen kombinieren Resultate**

Wer zu einem Thema eine möglichst umfassende und breite Auswahl von Suchergebnissen erhalten will, sollte aber nicht auf eine einzige Suchmaschine setzen, da selbst Google bei weitem nicht alle Inhalte im Internet durchsucht. **Erst durch die Kombination verschiedener Dienste erhält man ein kompletteres Bild.**

Dabei können **Metasuchmaschinen** wie **MetaGer** <https://metager.de/> oder der Schweizer Dienst **eTools** <https://www.ertools.ch/de> helfen, die keine eigenen Algorithmen brauchen, sondern Suchbegriffe an mehrere andere Suchmaschinen weiterleiten. Allerdings dauert die Suche so oft etwas länger, da die Ergebnisse sämtlicher Suchmaschinen abgewartet werden müssen.

- MetaGer verwendet 9 Suchmaschinen, ohne Google.
- eTools verwendet 16 Suchmaschinen, mit Google.

Zusammenfassung nach:

© SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Autor: Jürg Tschirren, SRF digital

<https://www.srf.ch/audio/ratgeber/gibt-es-alternativen-zur-google-suche?id=11957843>

## **Ändern der Standardsuchmaschine (mit Windows 10)**

siehe unser [Merkblatt 152 Alternative Suchmaschinen](#)

06.05.21, Fritz Aeberhard